Datum: 20.09.2025

bz Schweiz am Wochenende

Schweiz am Wochenende / bz
4410 Liestal
061/ 927 26 00
https://www.schweizamwochenende.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 17'409
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 31
Fläche: 24'070 mm²

WIRTSCHAFTSKAMMER BASELLAND

Auftrag: 283004
Themen-Nr.: 283004
Referenz:
0a5b6375-e1c9-446d-becf-2f05085fa21a
Ausschnitt Seite: 1/1

Kompetenzzentrum im Stedtli

Museum, Management und Tourismus in Liestal unter einem Dach.

Simon Tschopp

Das Stedtli ist das Herz der Baselbieter Kantonshauptstadt. Nun ist im Herzen des Herzens, an der Rathausstrasse 30, ein Besuchszentrum entstanden. Dichter- und Stadtmuseum (Distl), Zentrumsmanagement, Liestal Tourismus und Baselland Tourismus sowie die Wanderwege beider Basel sind unter einem Dach vereint. Gestern war offizielle Eröffnung.

Die Ursache, dass sich diese neue Chance eröffnete, war eine eher traurige. Vor gut einem Jahr war bekannt geworden, dass die Genossenschaft Poete-Näscht Konkurs anmelden musste. Das war das Ende der beliebten Einrichtung, bestehend aus Buchhandlung, Antiquariat und Postkarten-Verkaufsstelle. Mitarbeitende standen vor dem vermeintlichen Nichts. Sie werden im neuen Besuchszentrum weiterbeschäftigt. Dieses ist auf Initiative von Michael Kumli, Geschäftsführer von Baselland Tourismus, und der Präsidentin von Liestal Tourismus, Beatrice Rieder, zustande gekommen. «Wir haben tolle neue Partner», freut sich Stefan Hess, Leiter des Distl und Hausherr. Trotz Umbauarbeiten sei das Gebäude für die Öffentlichkeit während bloss zwei Tagen geschlossen gewesen. Hess spricht von einem Kompetenzzentrum, das Wissen von Baselland und Liestal auf unterschiedlichen Ebenen biete. «Unser Museum wird dadurch noch sichtbarer.» Im Empfangsbereich befindet sich ein Desk, wo man sich informieren und auch Billette fürs Museum kaufen kann.

Die drei Ziele der Zentrumsmanagerin

Liestal Tourismus und Baselland Tourismus hätten viele Berührungspunkte zu den Wanderwegen beider Basel, erklärt Kumli, der betont, dass Liestal über eine «gute Aufenthaltsqualität» verfüge. Für den Präsidenten des Vereins Wanderwege beider Basel, Andreas Lutz, ist die Verlegung ihrer Geschäftsstelle von einem Liestaler Aussenquartier ins Stadtzentrum ein wichtiger Schritt. «Aus dem Hintergrund gekommen, können wir uns jetzt zeigen. Denn: Wandern ist ein Volkssport.»

Liestals Stadtpräsident Daniel Spinnler wirft einen Blick auf die Geschichte des mehrgeschossigen Altstadthauses. Früher habe es dort einen Hutladen gehabt, später ein Eisenwaren- und Spielzeuggeschäft. Nach einem Gastspiel von Jelmoli sei dann die Stiftung Distl eingezogen. Zum neuen Besuchszentrum meint er: «Von gemeinsamen Büroräumlichkeiten bis zum Personal, das sich gemeinsam darum kümmert, dass die Bevölkerung, Besuchende von nah und fern sowie das lokale Gewerbe auf beste Weise unterstützt werden.»

Marion Ernst hat ihre Aufgabe als Zentrumsmanagerin von Liestal zu Beginn dieses Jahres angetreten. Sie ist hier inzwischen auf zahlreiche Geschäftsinhaber und -betreiber zugegangen und hat das Gespräch gesucht. Ihre drei Ziele sind: in der Kantonshauptstadt Aufenthaltsqualität und Besucherfrequenz steigern sowie Leerbestände von Geschäftsflächen minimieren. «Ich bin auf Rückmeldungen angewiesen. Kritik und Lob bringen uns weiter, so können wir neue Lösungen finden.»

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch